

**B1** Kai Zschel

## Bewerbung als kooptiertes Mitglied für die BAG PBW

### Politisches Engagement

- seit 2006 → Mitglied der Grünen Jugend (diverse Ämter)
- 2012 – 2016 → Aktiv in der Studierendenvertretung (Fachschaftsrat, Studierendenrat)
- seit 2016 → Mitglied bei Bündnis 90/ die Grünen
- 2016-2018 → Delegierter des LV Sachsen in die BAG PBW
- Seit 2017 → Teil des Orga-Teams der BAG PBW

### Meine Tätigkeiten im Bereich Planen Bauen Wohnen und der Partei

In meinem Bachelorstudium der Geographie habe ich gemerkt, dass mir die Humangeographie eher zuspricht als die physische Geographie. Aus diesem Grund habe ich mich vor allem mit Akteuren auf der Kommunalen Ebene, der Raumplanung und der kritischen Geographie auseinandergesetzt.

Bevor ich in meiner Bachelorarbeit über die Flächenmanagementsysteme der Städte Leipzig, Stuttgart und Essen untersucht habe, habe ich ein Praktikum bei Katrin Schmidberger im Abgeordnetenhaus von Berlin absolviert. Sie ist wohnungspolitische Sprecherin und durch sie habe ich mich tiefergehend mit dieser Materie befasst.

Zurzeit studiere ich an der TU Dortmund Ma. Sc. Raumplanung, weil ich mich beruflich in dieser Richtung verorten möchte. Meine gewählte Vertiefungsrichtung ist der Städtebau. Ich habe aber auch ein sehr großes Interesse an Fachplanung und der Regionalentwicklung.

In NRW arbeite ich in einer Gruppe Aktiven daran, grüne Positionen auf Kommunalpolitik zusammen zu tragen. Mit diesen soll eine Handreichung entstehen zum Themenbereich PBW mit Forderungen, Handlungsempfehlungen auf kommunaler Ebene. Diesen Prozess möchte ich auf Bundesebene spiegeln und weitere Anregungen mit aufnehmen.

Seit diesem September bin ich ebenfalls Kreisgeschäftsführer des Grünen Kreisverbands Herne.

### Wofür stehe ich?

Ich freue mich, dass die BAG sich auf die Arbeitsgrundsätze geeinigt hat und inzwischen Antragsgrün als Tool akzeptiert hat um Positionen abzustimmen. Ich merke, dass wir durch die neuen Arbeitsweisen zielstrebigere und schlagkräftiger werden. Diesen Weg möchte ich weiter begleiten. Mein Ziel ist es, dass zukünftig grüne Spitzenpolitiker\*innen nicht mehr um uns und unsere Themen herum kommen. Denn ich bin überzeugt, dass die Frage des „Wie wollen wir in unserer Gesellschaft zukünftig leben wollen“ vor allem in unseren Themenbereichen beantwortet wird.

Ich habe das Gefühl, dass wir inhaltlich alle in die gleiche Richtung schwimmen. Ich möchte aber, dass wir auch in Zukunft breit diskutieren und dabei auch radikale Positionen mit einzubeziehen. Wie wir bereits über die Forderung „Verbietet das Bauen“ diskutiert habe, möchte ich anregen, dass wir uns auch mit Themen wie „Enteignung in Fällen wo Eigentümer\*innen entgegen dem Gemeinwohl handeln“, „Radikalen Änderungen im Bergbaurecht“, „Negativen Auswirkung von Beteiligung“ befassen.

Ich möchte gerne weiterhin in der BAG mitarbeiten und meine Anregungen einbringen. Aus diesem Grund freue ich mich, wenn ihr mich dabei haben wollt. Falls es noch Fragen gibt, stehe ich jederzeit für Rückfragen bereit.